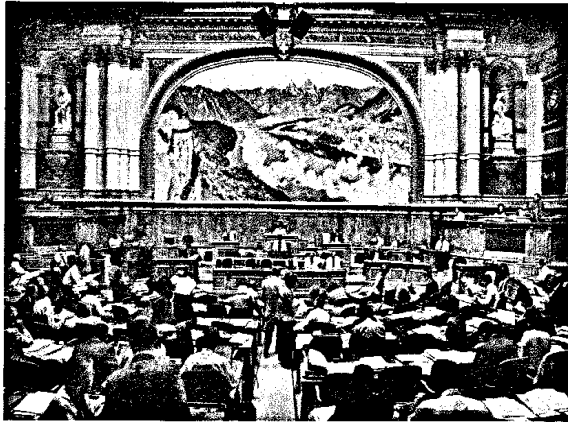


Editorial

1599 Das Parlament zum Thema Qualität
Ignazio Cassis



1601 Personalien

Organisationen der Ärzteschaft

KKA

**1602 Vom Sinn und Unsinn eines flächen-
deckenden Tiers payant in der Schweiz**
Urs Stoffel

Volkswirtschaftlich sei es Unsinn, dass im «Tiers payant» alle
Arztrechnungen direkt an den Krankenversicherer gehen.
Sinn mache es nur für die Versicherer: Mehr Rechnungen
senken den prozentualen Anteil der Verwaltungskosten.

Briefe

1604 Briefe an die SÄZ

FMH Services



1607 Krankenversicherung

1608 Stellen und Praxen

Standpunkt

**1616 Anmerkungen zum
Q-Monitoring der FMH**

*J. Babics, M. Löliger, A. Lyrer,
P. Minder, W. Nef,
E. Ramseyer, P.E. Schlageter et al.*



Gestellt wird die Frage, wie Qualität im medizinischen
Bereich transparent gemacht werden soll, wenn wich-
tige Qualitätsfaktoren der ärztlichen Tätigkeit weder mess-
noch evaluierbar sind. Daniel Herren, Verantwortlicher der
FMH für das Ressort Daten, Demographie und Qualität
DDQ, nimmt zu diesem Problem Stellung.

**1618 Passivrauchgesetz: Die Bayern haben sich
gegen die spanische Konfusion entschieden**

Der Beitrag kommentiert neueste Entwicklungen beim
Schutz vor Passivrauchen, und er schliesst mit einem
Appell an die Schweizer Parlamentarier, unterschrieben
von zahlreichen Ärzten: Die WHO-Rahmenkonvention zur
Tabakkontrolle müsse auch gegen Druck der Lobbys end-
lich ratifiziert werden. Verwässerungsversuche des Gesetzes
zum Schutz vor Passivrauchen dürfe es nicht mehr geben.



Prävention

1621 Reduzierung der Risiken für Raucher
*Semira Gonseth, Isabelle Jacot-Sadowski,
Jacques Cornuz*

Der Rauchstopp stellt für viele Raucher ein kaum zu errei-
chendes Ziel dar. Ist die Einschränkung des Tabakkonsums
eine Alternative, die der Gesundheit zugutekommt? Die
Ergebnisse einer schweizweiten Expertenbefragung geben
eine recht eindeutige Antwort.

Interview

1625 «Eine philosophische Rückbesinnung auf ursprüngliche Ziele der Medizin tut not»

Bruno Kesseli

Dies sagt der Herz- und Thoraxchirurg Peter Stulz. Gemeinsam mit anderen philosophisch interessierten Ärzten gab er den Anstoss zum Nachdiplomkurs «Philosophie und Medizin» an der Universität Luzern. Im Mittelpunkt stehen vor allem die zahlreichen vom medizinisch-technischen Fortschritt ausgelösten Fragen.

Streiflicht

1628 Der Normalsprecher – Teil 2

Adolf Jens Koemeda

Letzter Teil der Kurzgeschichte über eine Autopanne im Tunnel. Statt Licht am Ende des Tunnels gibt es ein ziemlich überraschendes Ende der Geschichte.

Buchbesprechungen

1631 L'homéopathie

Bruno Ferroni

1632 Vom «Neufi» zur Medizin – mein Weg zur Praktikantin bei der Schweizerischen Ärztezeitung

Céline Fäh

«Abwechslung und immer wieder Einblicke in neue Bereiche erhalten», das reizt unsere Praktikantin am Journalismus. Ein Neufundländer und eine Comicfigur standen am Anfang ihres Wegs, der sie nun zur Medizin geführt hat – fürwahr eine Abwechslung. Weitergehen soll es mit einer fundierten publizistischen Ausbildung.

Anna

